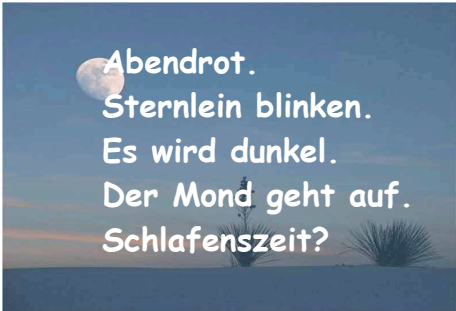


Elfchen sind kurze Texte aus elf Wörtern, verteilt auf fünf Zeilen. Die erste Zeile besteht aus einem Wort, die zweite aus zwei Wörtern, die dritte aus drei, die vierte aus vier und die letzte Zeile wieder aus einem Wort. Zusammen sind das die elf Wörter des Elfchens.



Morgenstund.

.....
.....
.....
.....

Übrigens, ein Gedicht braucht nicht unbedingt einen Reim zu haben. Es kann auch bloß ein Prosatext, ein „freies Gedicht“ sein. Gedichte leben von der Beobachtung, von der Überraschung, von Gefühlsstimmungen und vom Wiederaufnehmen wichtiger Worte und Gedanken.

Gedichte haben einen Rhythmus und ein Klangmuster. Sie sind „verdichteter“, „komprimierter“ Text. Gedichte können locken, warnen, anklagen, preisen, fragen, schmeicheln, übertreiben und jubeln. In einem Gedicht sind immer verborgene Bilder versteckt, die unsere Sinne anregen. Das Elfchen ist eine ganz einfache Gedichtform.

Aufgabe: Verdichte die folgenden Zeitungsmeldungen zu „Elfchen“:

Nach offiziellen Angaben loderten die Waldbrände in 15 der 18 Regionen Portugals. 3000 Feuerwehrleute kämpften gegen die Brände in den ausgetrockneten Wäldern, zudem waren 380 Soldaten im Einsatz.

.....
.....
.....
.....
.....

Auch in Spanien wüteten in verschiedenen Teilen des Landes heftige Waldbrände. Bei Cáceres im Südwesten des Landes mussten über 500 Menschen vor den vorrückenden Flammen in Sicherheit gebracht werden.

Allerdings ist die Lage in Spanien nicht so dramatisch wie in Portugal, da die Feuerwehr unterdessen die meisten Brände unter Kontrolle bringen konnte.

Im Westen Kanadas sind derzeit rund zehntausend Menschen vor verheerenden Waldbränden geflohen.

Nach Medienberichten wurden in British Columbia bereits 40 000 Hektar Land vernichtet. Mindestens 60 Häuser seien den Flammen zum Opfer gefallen, meldete der US-Sender CNN.

Und auch Russland bleibt nicht unverschont: An mehr als 500 Stellen steht der Wald dort in Flammen. Der Schwerpunkt der Brände hat sich nach Angaben des zuständigen Ministeriums in den europäischen Nordwesten des Landes nach Karelien, Murmansk und Archangelsk verlagert.

Insgesamt zählte die Behörde seit der Schneeschmelze 21 500 Brände in Russland. 18 000 Quadratkilometer Wald seien geschädigt worden. Im Sommer 2002 hatten wochenlange Wald- und Torfbrände im europäischen Teil Russlands die Luft verschmutzt.

Im Vergleich zu nüchternen Autofahrern sei bei den Telefonierern die Unfallgefahr viermal höher, hieß es in einer Studie des australischen Royal Melbourne Hospital.

Ein Drittel aller Unfälle ist auf Unaufmerksamkeit zurückzuführen - und aus Polizeiberichten gehe hervor, dass es bei telefonierenden Autofahrern eine „bedeutend höhere Rate“ von Unfällen aus diesem Grund gebe. Unaufmerksame Fahrer hielten die Geschwindigkeit nicht sicher ein und führen bisweilen sogar auf der falschen Straßenseite.

Anders als in Deutschland ist in Australien das Telefonieren am Steuer bereits seit 15 Jahren verboten. Dennoch war der im „Medical Journal of Australia“ veröffentlichten Untersuchung zufolge etwa jeder fünfte Fahrer mit einem Mobiltelefon am Ohr erwischt worden.

Die Autofahrer müssten umdenken, weil das Telefonieren am Steuer „verheerende Folgen“ haben könne, forderte Forschungsleiter David Taylor. Es müsse sich das Bewusstsein durchsetzen, dass telefonierende Fahrer häufiger Unfälle verursachen als betrunkene.

.....
.....
.....
.....
.....